

gehütet. Von Schulaу gelangt man in nördlicher Richtung über Spitzerdorf nach Wedel. Auf dem Marktplatze dieser Stadt steht eine Rolandsäule, ein steinernes Standbild, das einen geharnischten Krieger darstellt. Solche Standbilder, die auch in andern deutschen Städten vorkommen, waren in früheren Zeiten Marktzeichen, d. h. Zeichen der Marktgerechtigkeit einer Stadt. Unter der Rolandsäule wurden auch Streitigkeiten geschlichtet, in Wedel namentlich beim Handel auf dem dortigen Ochsenmarkt.

Bei Schulaу hört das hohe Elbufer auf, und die Elbmarsch beginnt. Das höher liegende und darum trockenere Land heißt Geest.

32.

Das Klima unserer Heimat.

Die Erde ist überall von Luft umgeben. Diese ist zu verschiedenen Zeiten von verschiedener Beschaffenheit, bald kalt, bald warm, bald feucht, bald trocken, bald bewegt, bald ruhig. Die durchschnittliche Beschaffenheit der Luft in einem Lande nennt man das Klima desselben. Die Erwärmung der Luft geschieht durch die Sonne. Je schräger die Sonnenstrahlen auf die Erde fallen, desto geringere Wärme erzeugen sie; je mehr sie sich der senkrechten Richtung nähern, desto mehr Wärme bringen sie hervor. Zu welcher Tageszeit zeigt sich die geringste, wann die höchste und wann eine mittlere Wärme? Wie die Erwärmung an jedem Tage wechselt und deutlich vier verschiedene Zeitpunkte zeigt, so ist dies bei uns auch im Verlaufe eines Jahres der Fall. In welcher Jahreszeit ist die Hitze am größten? In welche Zeit fällt die größte Kälte? Wann zeigt sich eine Wärme, die das Mittel zwischen der niedrigsten und der höchsten hält? Welche Monate sind einander am meisten entgegengesetzt? Welche sind sich am ähnlichsten? Um das Maß der Erwärmung ganz genau feststellen zu können, bedient man sich eines Instrumentes, welches den Namen Thermometer oder Wärmemesser führt.